



Die Liedertafel und der Kirchenchor Hornburg erfreuten die Besucher.

Fotos: Mahnkopf

Pfarrverbandsfest der Propstei Schöppenstedt Süd war ein großer Erfolg:

Reformationsgottesdienst im Schafstall und Gala-Abend

Gielde-Altnerode. Einen schönen Abend verlebten viele Mitglieder der Kirchenorte in der Propstei Schöppenstedt Süd. Am Reformationstag feierten sie in Gielde-Altnerode ein Pfarrverbandsfest im Schafstall auf dem Gutshof der Familie Wätjen. Dort fand zuvor ein Abendmahls-Gottesdienst zum Reformationstag statt, den Pfarrer Olaf Schäper (Hornburg) leitete. Zur Seite standen ihm Pfarrerin Sonja

Achak (Schladen), Pfarrer Rolf Fröhlich (Börßum) und Pfarrer Frank Ahlgrim (Werlaburgdorf). Grußworte überbrachte Pröpstin Bernhild Merz aus Schöppenstedt. Bereits vor dem Gottesdienst stimmte Stefan Schoenawa die Besucher auf den Abend mit Flötenmusik ein. Später setzte das die Flötengruppe Werlaburgdorf unter der Leitung von Petra Schoenawa fort. Der Posaunenchor

Achim unterstützte den Gottesdienst. Nach dem gemeinsamen Abendessen nahm ein Galaabend mit verschiedenen Darbietungen seinen Verlauf. Johann Diederich Wätjen berichtete über die Geschichte von Altnerode und der Gutsbesitzer-Familie sowie über den umgebauten Schafstall, der einen Saal für 250 Personen hat und gemietet werden kann. Die Liedertafel Hornburg und der Kirchenchor Hornburg

unter der Leitung von Birgit Meyer erfreuten die Besucher mit ihrem Gesang. Als Motivator reizte Frank Ahlgrim die Lachmuskeln der Zuhörer und forderte sie zum Mitmachen auf. Sein Sohn Jonas Ahlgrim entfachte ein flammendes Inferno mit brennenden Stäben und bekam dafür viel Beifall. Begleitet wurde er dabei vom Posaunenchor Achim unter der Leitung von Wilfried Reimer. Der Projektchor

des Lutheratoriums aus Werlaburgdorf, geleitet von Silke Ahlgrim, begeisterte mit einem Medley aus dem Oratorium.

Nach dem Abendsegen durch Pfarrer Frank Ahlgrim machten sich die Besucher auf den Heimweg. Der Dank der teilnehmenden Pfarrer galt der Familie Wätjen sowie allen Helfern und Mitwirkenden.



Pfarrer Frank Ahlgrim war als Motivator in seinem Element.



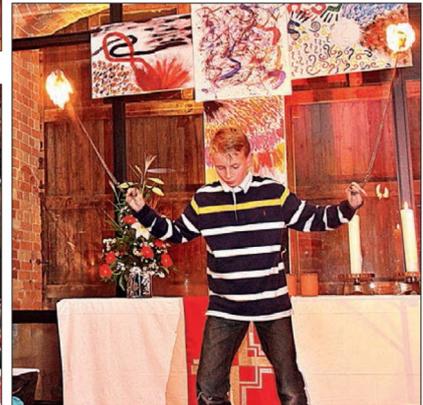
Der Posaunenchor Achim zeigte sich von seiner besten Seite.



Das Thekenteam Thomas Strube, Tina Kahle, Dieltinde Fricke (von links) hatte gut zu tun.



Das Programm beim Galaabend kam gut an.



Viel Beifall erhielt Jonas Ahlgrim für sein flammendes Inferno.



Johann Diederich Wätjen berichtete über Altnerode und den Gutshof.



Der Projektchor Lutheratorium aus Werlaburgdorf begeisterte.